zeitig genug auf die Grundsteuer. Er hat ferner gegen mich ba= mit angefangen, baß ich ben Petenten ber Unmahrheit beschulbigt hatte; das ift aber nur bei dem Punkte geschehen, wo von bem Rebenverdienfte bie Rebe mar. Ich weiß aus fehr vielen Orten bei mir, daß die Schullehrer burch Schreibereien und Privatftunben fehr schone Mebenverdienfte haben. Es ift auch im Gefet nicht ausgesprochen, mas ich zwar schon bemerkt habe, baß fie nicht auch Debenarbeiten verrichten follen. Es ift nur auf Erlaubniß ber Localschulinspection gestellt und dabei gesagt, daß fie nicht zu viel Privatstunden geben follen. Der Abgeordnete bemertt ferner, ich hatte gefagt wegen ber Sandwerker, daß fie nicht Schullehrer gemefen feien; ich habe nur gefagt, daß bei Erlaffung bes Gefetes die mehrsten ichon auf Seminarien und Gelehrtenschulen maren gebilbet gemefen, und bas mird auch fo fein; benn in der Laufig wird es wenig, oder gar feine mehr gegeben haben; ich habe aber nicht gefagt, daß es in den Erblanden ebenfo geme= fen mare. Es ift ferner von ben Petitionen gesagt worden, daß fie nicht von ben Schullehrern ausgegangen maren. Ich weiß bas fehr mohl, ich fagte nur, ber erfte Unftog bazu ging nicht von ben Schullehrern aus, fie murben nur burch die erften Petitionen, die eben von anderen Berren eingingen, bagu aufgefordert. gen der Lesevereine bin ich gang falfch verftanben worden. Die Lefevereine ober Bucherfammlungen find in ben Schulen und nur für die Rinder; ich habe aber gefagt, daß durch die Localschulin= fpectionen und ben Rirchenrath alle neue pabagogifche Bucher angeschafft werden. Die Bucher circuliren unter ben Schullehrern, und fo erhalten fie bie neuesten Werke um ein Beniges. Benn der Ubg. Braun meint, daß, wenn der Berr Petent ge= wußt hatte, bag diefe Petition jum Druck beforbert werden murde, er sich dieser Redensart wohl wurde enthalten haben, fo ift bas gut gefagt, es hatte biefes aber auch immer bewiefen, mas fur eine Gefinnung er gegen uns gantleute hat, und ich murbe fie wohl auch ohnedem haben zu feben bekommen. Der Berr Secretair Schrober meinte, ich hatte ein unpaffendes und unangemeffenes Gleichniß gebraucht. Run, wenn ich biefes gebraucht hatte, fo wurde mich ber Berr Prafident mohl zurecht gewiesen haben.

Abg. Braun: Wenn mich der Abgeordnete widerlegen will, so muß er erst meine Worte genau verstehen. Ich sagte, daß, wenn der Petent Beispiele gebraucht habe, welche vielleicht etwas schroff hervorträten, dies wohl daraus erklärt werden könne, daß die Petition ursprünglich nicht für den Druck, für das größere Publicum bestimmt gewesen ist. Das ist etwas ganz Anderes, als was der Sprecher mir in den Mund legen will. Uebrigens ist es leicht, Teußerungen aus dem Zusammenhang einer Schrift herauszunehmen und zum Gegenstand der Kritik zu machen. Wenn man die Petition in ihrem ganzen Zusammenhang un befangen-liest, so wird man nicht einen andern Sinn darin sinden, als der ist, welchen ihr der vorige Sprecher unterlegt.

Abg. Tobt: Ich werbe den Abgeordneten nicht widerles gen, da seine Rede dazu bestimmt war, mich zu widerlegen, und dies nicht wirklich geschehen ist, sondern mich damit begnügen, über den Nebenverdienst noch Etwas hinzuzusügen. Der Abgeordnete hat gesagt, es sei den Schullehrern nicht verboten, sich einen Nebenverdienst zu rerschaffen; aber damit hat er meine Aeußerung nicht getroffen, diese habe ich in einer ganz andern Richtung gethan. Was hilft es ihnen, daß es nicht verboten ist, oder sie Erlaubniß erhalten können, einen Berdienst zu erwersben, wenn sie keine Gelegenheit dazu haben? Mir ist auch nicht verboten, ein Rittergut zu erwerben, ich weiß aber darum nicht, wo ich eines hernehmen soll. — Der Abg. Scholze kommt übrigens immer darauf zurück, daß der Superintendent Grimm den Bauernstand nicht achte; es ist aber dies eine bloße Unnahme, die sich auf die Petition gründet. Diese Unnahme kann ich widerlegen, indem ich ver sich ere, daß der Petent, soweit ich ihn kenne, von großer Kachtung gegen den Bauernstand ers füllt ist.

Secretair D. Schröder: Wenn der Herr Abg. Scholze mir vorwarf, daß ich eine von ihm gebrauchte Redensart unspassend und unangemessen gefunden habe, und er dem deshalb widersprach, weil er sonst vom Prasidio zurechtgewiesen sein wurde, so muß ich darauf erwiedern, daß ich nicht seine "Resdensart", sondern den von ihm gemachten Vergleich unpassend und unangemessen gefunden habe. Man kann aber gar wohl einen unpassenden Vergleich machen, ohne Ausdrücke zu gebrauschen, welche das Prasidium zu einer Rüge nothigen.

Uhg. Sach fe: Die Wichtigkeit bes Schullehrerftanbes, welcher ber Jugend ben Bolksunterricht gewährt, ift fo unbezweifelt, er ift anerkannt ein fo bebeutenbes Blieb bes Staateorganismus, bag ich fein Wort barüber zu verlieren brauche. Erfullen fie ihre Pflicht, fo find ihre Zagewerke gewiß fur alle Bukunft heilbringend. Meine Bemerkungen haben nach alle bem nicht sowohl jum Gegenstande, bem erhebenden Lobe, melches in ber Rammer ausgefprochen ift und bas ich gang theile, Beis teres hingugufugen, als vielmehr einiges Wenige anguführen, was die Erwartungen ber Schullehrer von ber Erorterung und bem Urtheile über die Gewährung bes Untrags etwas mintern mochte. Ich bin ber Meinung, daß die Unficht, als ob bie Schullehrerftellen fo burchaus gering botirt feien, nicht begrundet S. 515 bes Berichts find bie Stellen angeführt, welche von bem Minifterio vergeben werben. Ihre Bahl beläuft fich auf 439, mahrend die Bahl aller Schulftellen über 2000 beträgt. Sie finden unter biefen Minifferialftellen nicht weniger als 266. welche einen Gehalt von 200 bis 500 Thirn., und 14, welche einen Gehalt von 500 bis 600 Thirn. gewähren. nun voraus, daß die übrigen Stellen, die Patronatstellen, bie ungefahr 1600 bis 1700 an ber Bahl, in bemfelben Berhaltniß fich verhalten - ein naherer Nachweis fann nicht gegeben merben - fo ftellt fich heraus, bag 1330 Stellen vorhanden find mit einem Ginkommen von 200 bis 500, 70 Stellen von 500 bis 600, 15 von 600 bis 700, und 10 Stellen von über 700 Biernach hatte ungefahr eine Ungahl von 1516 Stellen ein Ginkommen von 200 bis über 700 Thir., fo bag nur bie Inhaber von eiren 500 Stellen fich zu beflagen hatten, weil nur mit 120 bis 200 Thir. falarirt. Ich fuhre bies an, bamit man nicht glaube, als ob ber vaterlandische Schullehrerftand burchaus fo niedrig befoldet fei. Ich fahre weiter fort, indem ich bemerke,